

Vorsorge für einen würdevollen Lebensabend

Pflegeversicherung. Das Risiko, ein Pflegefall zu werden, sollte man nicht unterschätzen

Laut neuesten Daten des Sozialministeriums ist die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Österreich 2016 auf 456.103 Personen gestiegen. Mittlerweile sind damit mehr als 5,25 Prozent der Bevölkerung pflegebedürftig. Manfred Rapf, Generaldirektor der s Versicherung: „Der demographische Wandel innerhalb unserer Gesellschaft führt zu immer mehr alten und immer weniger jungen Menschen. Dadurch wird sich das Pflegethema in Österreich weiter verschärfen.“



„Das Pflegethema in Österreich wird sich in den nächsten 20 Jahren weiter verschärfen.“

Manfred Rapf

Generaldirektor s Versicherung

Experten befürchten, dass sich die Zahl der Pflegebedürftigen in den nächsten 20 Jahren verdoppeln und das staatliche Pensions- und Pflegesystem an seine finanziellen Grenzen bringen wird.“ Doch ein Pflegefall in der Familie ist neben großen persönlichen Belastungen auch mit hohen Kosten verbunden. Die monatlichen Kosten für eine 24-Stunden-Pflege zu Hause setzt der Rechnungshof mit rund 3.500 Euro fest. Rapf: „Dies führt nicht selten dazu, dass im Ernstfall Ersparnisse und Vermögenswerte aufgelöst werden müssen um den Herbst des Lebens nicht in Armut zu verbringen.“

Pflegelücke schließen

Die s Versicherung hat zur Reduzierung des Pflegerisikos ein maßgeschneidertes Vorsorgeprodukt. Grundgedanke der s Pflegvorsorge ist es, die zu erwartenden Finanzierungslücken, die zwischen dem Alterseinkommen (staatliche Pension, private Vorsorge und staatliches Pflegegeld) und den Pflegekosten klafft, zumindest zu verkleinern. Die s Pflegevorsorge ist in zwei Varianten, „Komfort“ für



Ein Pflegefall in der Familie bedeutet eine große persönliche, aber auch finanzielle Belastung

Leistungen ab Pflegestufe 1 und „Basis“ für Leistungen ab Pflegestufe 3 erhältlich und kann auch für Angehörige abgeschlossen werden. Kunden die eine s Pflegevorsorge abschließen bietet die s Versicherung wertvol-

le Mehrleistungen wie etwa das s Pflegetelefon. Hier gibt es rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr, Soforthilfe für Angehörige und Pflegebedürftige. Seit Jahresbeginn gibt es auch bei der prämienbegünstigten Zu-

kunftsvorsorge – sowohl für Neuabschlüsse als auch bei bestehenden Verträgen – nach Ablauf von zumindest zehn Jahren die Möglichkeit, Ansprüche aus der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge als Einmal-

prämie für eine Pflegeversicherung zu verwenden. Rapf: „Die Vorteile wie eine komplette Steuerbefreiung und die staatliche Förderung der Zukunftsvorsorge bleiben durch diese Umwandlung erhalten.“